

Sonntagszeitung

für Kinder



ASCHER-
MITTWOCH



Klicke auf das Bild, um es herunterzuladen.

Jesus spricht von seinem Vater im Himmel.

Matthäus 6,1-6.16-18



Evangelium in leichter Sprache

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-aschermittwoch>

Heute hören wir aus dem Evangelium nach
Matthäus Kapitel 6, Verse 1-6.16-18

Jesus spricht von seinem Vater im Himmel.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Gott ist euer Vater im Himmel.

Gott sieht, wenn ihr Gutes tut.

Gott freut sich, wenn ihr Gutes tut.

Gott wird euch für alles Gute danken.

Die Menschen müssen nicht sehen, wenn ihr Gutes tut.

Gott sieht es.

Das ist genug.

– Gott sieht, wenn ihr Geld für arme Leute spendet.

Gott wird euch dafür danken.

– Gott sieht, wenn ihr betet.

Gott freut sich, wenn ihr still in eurem Zimmer betet.

Gott wird euch dafür danken.

– Gott sieht, wenn ihr fastet.

Gott freut sich, wenn ihr beim Fasten gute Laune habt.

Und wenn ihr fröhlich ausseht.

Gott wird euch dafür beschenken.



Evangelium anhören



Evangelium in
Gebärdensprache

Gedanken zum Evangelium für Kinder



Das Vaterunser – für Kinder erklärt

Laura, Lukas und ihre Klassenkameraden haben im Religionsunterricht über das Vaterunser gesprochen. Die Lehrerin hat den Kindern erklärt: „Es ist ein ganz besonderes Gebet. Denn es stammt direkt von Jesus. Er hat es selber gelehrt und an uns weitergegeben. Christen in aller Welt sprechen dieses Gebet.“ Doch weil das Vaterunser für Kinder manchmal schwer zu verstehen ist, hat die Lehrerin zu den einzelnen Abschnitten Erklärungen geschrieben:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Wir alle haben einen Namen. Unser aller Vater heißt Gott. Er hat die Welt erschaffen. Nichts ist wie er. Gott ist etwas ganz Besonderes.

Dein Reich komme.

Wenn alle Menschen Brüder und Schwestern werden, wenn alle einander annehmen – ob arm oder reich: Dann ist alles gut. Dann ist das Reich Gottes unter uns.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Wenn wir auf Gott hören, wenn wir nach seinen Geboten leben, wenn wir unsere Mitmenschen lieben – so wie er auch uns liebt: Dann ist alles gut. Dann geschieht es nach seinem Willen.

Unser tägliches Brot gib uns heute!

Wir haben genug zu essen. Viele Menschen aber leiden Hunger. Wir beten: Gott, gib allen Menschen Brot. Schicke den Hungernden Menschen, die ihnen helfen. Öffne unser Herz, damit wir großzügig mit anderen teilen.

Und vergib uns unsere Schuld -

Oft streiten wir und sind böse zueinander. Dann wird es um uns herum ganz dunkel und kalt. Und das haben wir uns selber zuzuschreiben. Wir beten deshalb zu Gott: Vergib uns unsere Schuld und mach unsere Welt wieder hell und warm!

- wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Wenn jemand böse zu dir war, wenn dein Freund Streit gesucht oder schlecht über dich geredet hat, dann kannst du zu ihm gehen und ihm verzeihen. Dann ist alles wieder gut. So möchte es Gott: Dass wir anderen verzeihen – so wie er uns verzeiht. Denke beim nächsten Streit mit deinen Geschwistern oder Freunden einmal daran! Geh zu ihnen, reiche ihnen die Hand zu sage: Es wird alles wieder gut!

Und führe uns nicht in Versuchung -

Oft sind wir habgierig und neidisch. Wir gönnen dem anderen nicht, wenn er etwas hat, was wir nicht haben. Es ist, als ob eine fremde Stimme uns einflüstert: Jeder muss zuerst an sich selbst denken. Wenn wir diesen Weg gehen, entfernen wir uns immer weiter von Gott.

- sondern erlöse uns von dem Bösen.

Hilf uns, guter Gott, dass wir so leben, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Hilf uns, auf dem richtigen Weg zu bleiben.

Text: www.katholisch.de

In: Pfarrbriefservice.de



www.kidsweb.de

[Vaterunser](#)



Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um dir das Lied anzuhören.